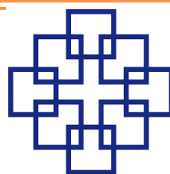


GEMEINDE AKTUELL



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN

Rückblick:
Konfirmationen
Seite 10

Bericht:
20 Jahre Männer-Kochgruppe
Seite 12

Termine:
**3. Nieder-Röder
Stimmenfunkeln**
Seite 11

Termine:
**Nikolaus-
wanderung**
Seite 17

**Luftentfeuchter - Klimageräte - E-Heizer - Luftreiniger
Windgebläse - Ozongeneratoren - Bautrockner**

Aktobis AG

GERMANY ■ ■ ■ SINCE 2003

**Tel: 06106-284230
Fax: 06106-2842315**

**Email: info@aktobis.de
Internet: www.aktobis.de**

Aktobis AG ■ Borsigstr. 20 ■ 63110 Rodgau

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Kontakt & Spendenkonto	Seite 4
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 5
An(ge)dacht	Seite 7
Gemeindefest	Seite 9
Rückblick Konfirmationen	Seite 10
Seniorenausflug	Seite 11
20 Jahre Männer-Kochgruppe	Seite 12
25 Jahre Männer Gesprächskreis	Seite 14
3. Nieder-Röder Stimmenfunkeln	Seite 15
Aufruf Krippenspiel	Seite 16
Nikolauswanderung	Seite 17
Kita Bikenhain	Seite 18
Gottesdienste / Seniorenheimgottesdienste	Seite 22
Kinderseite	Seite 24
Freud und Leid	Seite 27
Gruppen unserer Gemeinde	Seite 28
Hauptamtliche Mitarbeiter	Seite 31

Manfred Beckmann

Floristik & Dekorationen
Fleurop & Mode
Trauerschmuck & Grabpflege
Glas & Keramik

Görlitzer Straße 6
63110 Rodgau / Nieder-Roden
Telefon (06106) 7 4482
Telefax (06106) 2 66 16 15



KONTAKT & SPENDENKONTO

Gemeindebüro

Puiseauxplatz 4

Telefon: 06106–87 66 21

Telefax: 06106–87 66 23

Sprechzeiten:

Dienstag und Freitag

Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag

Von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mail:

kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de

Homepage:

kirchengemeinde-nieder-roden.ekhn.de



Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden
Instagram

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde
Nieder-Roden

Bank: Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE51 5019 0000 6003 5325 24

BIC: FFVBDEFF

Verwendungszweck:

Bitte Spendenzweck angeben

Homepage



Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden

Liebe Gemeinde,

puhhhh, was für eine Hitze. Der Schriftsteller Mark Twain hat einmal gesagt: Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war..... ob uns das weiterhilft mag ich nicht zu sagen aber ich hoffe von ganzem Herzen, dass Sie gut durch den Sommer gekommen sind, ein bisschen Abkühlung gefunden haben oder wie in südlichen Ländern üblich eine Siesta halten konnten.

Auch der KV hat Kräfte gesammelt und sich auf die nächsten Aufgaben vorbereitet die unsere Gemeinde im nächsten Jahr erwarten.

Unter anderem werden wir zum 01.01.2027 zur Gesamtkirchengemeinde „An der Rodau“. Rodgau und Rödermark werden in Zukunft gemeinsam Kirche leben und gestalten. Das geschieht zum einen mit der Zusammenlegung des Gemeindebüros an einem Ort, es werden aber auch Veranstaltungen und Vorträge gemeinsam geplant und durchgeführt. Einfach wird es für uns alle nicht werden, es ist ein Verlassen von gewohnten Pfaden aber auch die Chance auch neue Eindrücke, neue Begegnungen und Gedanken. Wann der Umzug des Gemeindebüros genau stattfindet können wir im Moment noch nicht sagen. Die Lenkungsgruppe trifft sich jetzt nach der Sommerpause wieder und im nächsten Gemeindebrief können wir mit Sicherheit hierzu eine genauere Aussage treffen.

Dann stehen im nächsten Jahr auch die KV Wahlen an: Unsere Kirchenvorsteher sind jetzt bald 5 Jahre im Amt und langsam geht es auf das Ende der Wahlperiode zu. Und es müssen Entscheidungen getroffen werden:

- Wer möchte gerne im Kirchenvorstand weiterarbeiten?
- Wie groß soll der neue Gesamtkirchenvorstand werden?
- Wer möchte sich vielleicht auch neu in diese abwechslungsreiche Arbeit einfinden oder es auch erst einmal im „Ortsbeirat“ versuchen?

Soviel sei schon einmal gesagt, die Ortskirchengemeinden bleiben erhalten. Sogenannte Ortsbeiräte werden in Zukunft die Arbeit des neuen Gesamtkirchenvorstands unterstützen.

Es sind Veränderungen die durch den Reformprozess EKHN 2030 auf uns zukommen aber im Vertrauen auf Gott werden wir auch diesen Weg gehen und ich bin davon überzeugt das es gut werden wird, anders.....aber gut.

Wir freuen uns Sie uns bei unserem Gemeindefest Ende September begrüßen zu dürfen und mit Ihnen zu feiern.

Bleiben Sie uns gewogen in dieser Zeit der Veränderungen.

Ihre Claudia Wolny

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Liebe Gemeinde,

kennen Sie schon Hanna? Sie gehört zu den Frauen der Bibel, deren Geschichte vielleicht weniger bekannt ist als die von Ruth oder Maria. Und doch erzählt sie von etwas, das viele Menschen kennen: von der Erfahrung, lange auf etwas zu warten.

Hanna lebt zu einer Zeit, in der Kinder als großes Geschenk Gottes gelten. Sie selbst bleibt kinderlos. Jahr für Jahr trägt sie diese Enttäuschung mit sich. Damals war das nicht nur ein persönlicher Schmerz, sondern oft auch Anlass für Gerede und Spott. Besonders schwer wird es für Hanna, weil sie immer wieder daran erinnert wird, was ihr fehlt. Doch sie zieht sich nicht zurück. Immer wieder geht sie mit ihrer Familie zum Heiligtum nach Silo. Dort geschieht etwas Bemerkenswertes. Hanna spricht mit Gott. Sie betet so innig, dass ihre Lippen sich bewegen, aber kein Laut zu hören ist. Der Priester Eli beobachtet sie und versteht zunächst nicht, was er sieht. Erst als Hanna ihm ihre Not erklärt, erkennt er ihren Glauben und spricht ihr Gottes Segen zu. Die Geschichte nimmt schließlich eine glückliche Wendung. Hanna bekommt einen Sohn. Sie nennt ihn Samuel, denn sie weiß: Dieses Kind ist für sie ein Geschenk Gottes. Später bringt sie Samuel selbst zum Heiligtum zurück, damit er dort aufwächst und Gott dient. Aus dem lange ersehnten Kind wird einmal einer der bedeutendsten Propheten Israels.

Was mich an Hanna besonders berührt, ist nicht nur das glückliche Ende ihrer Geschichte. Es ist ihr Weg dorthin. Sie kennt das Warten. Sie kennt die Fragen, auf die es keine schnellen Antworten gibt. Und trotzdem bleibt sie mit Gott im Gespräch. Vielleicht passt gerade das gut in den Herbst.

Im Herbst wird eingebracht, was über viele Monate gewachsen ist. Niemand erwartet, dass ein Apfelbaum seine Früchte schon wenige Wochen nach der Blüte trägt. Alles braucht seine Zeit. Sonne und Regen, warme Tage und kühle Nächte gehören dazu. Vieles geschieht unbemerkt. Erst am Ende wird sichtbar, was gereift ist. Und so ist es manchmal auch in unserem Leben. Manche Wünsche erfüllen sich schnell. Andere begleiten uns über Jahre. Manche Hoffnungen scheinen sich gar nicht zu erfüllen. Dann fragen wir uns vielleicht, ob Gott unser Gebet überhaupt hört.

Hanna erinnert uns daran, dass Warten nicht bedeutet, die Hoffnung aufzugeben. Sie zeigt, dass Vertrauen wachsen kann, auch wenn sich zunächst nichts verändert. Ihr Gebet ist ehrlich. Sie versteckt weder ihre Traurigkeit noch ihre Sehnsucht. Gerade darin liegt eine große Stärke. Vielleicht kennen auch wir

solche Zeiten. Wir warten auf eine Versöhnung in der Familie. Auf eine gute Nachricht. Auf Gesundheit. Auf eine Entscheidung, die unser Leben verändert. Oder wir wünschen uns einfach, dass wieder mehr Zuversicht in unseren Alltag einzieht.

Der Herbst lädt dazu ein, auf das zu schauen, was bereits gewachsen ist. Nicht nur auf den Feldern und in den Gärten, sondern auch in unserem Leben. Vielleicht entdecken wir dabei Dinge, die wir lange gar nicht bemerkt haben: eine Freundschaft, die tragfähig geworden ist. Vertrauen, das langsam gewachsen ist. Kraft, die uns durch schwere Zeiten getragen hat. Nicht alles ist so geworden, wie wir es uns vorgestellt haben. Aber manches ist gereift, ohne dass wir es gleich erkannt haben.

Hanna macht Mut, Gott auch die unerfüllten Wünsche anzuvertrauen. Sie erinnert uns daran, dass unser Leben nicht nur aus dem besteht, was uns fehlt. Oft wächst gerade im geduldigen Vertrauen etwas Neues, leise, unscheinbar und doch von großer Bedeutung.

Vielleicht nehmen wir uns in diesen Herbstwochen Zeit, dankbar auf das zu schauen, was in unserem Leben gewachsen ist. Und vielleicht bringen wir Gott auch das, worauf wir noch immer warten. Denn die Geschichte von Hanna erzählt davon, dass Gott unsere Sehnsucht kennt und dass Hoffnung manchmal länger braucht, bis sie Früchte trägt.

Segen:

Gott schenke Ihnen einen gesegneten Herbst.

Er gebe Ihnen Geduld für alles, was noch wachsen muss.

Er öffne Ihren Blick für die Früchte, die bereits gereift sind.

Und er stärke Ihr Vertrauen, dass er Sie auf Ihrem Weg begleitet.

Herzlichst,

Ihre Pfarrerin





EV. KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN LÄDT EIN ZUM



50 JAHRE GEMEINDEHAUS

GEMEINDEFEST



27. SEPTEMBER 2026

EV. GEMEINDEHAUS

AB 11 UHR

NACH DEM
ERNTE-DANKGOTTESDIENST

**SEID GESPANNT, WAS
WIR UNS SCHÖNES
ÜBERLEGT HABEN. WIR
FREUEN UNS AUF EUCH!**



Marlene Balser, Xenia Bopp, Josefine Fritsch, Jaron Juranic, Lukas Kremer, Leni Lindenstruth, Linda Meier, Nelly Müller, Adrian Panchyrz, Niklas Pilawa, David Schiller Garcia, Anna Weiland, Samuel Wendt, Mika Lorenz, Johanna Stroman, Fiona Reutzel, Ronja Modl, Pfarrerin Lisa Großpersky

Konfirmationen am 14.06.2026

Am 14.06.2026 wurden insgesamt 13 Jugendliche in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Das Thema des Gottesdienstes war „getragen sein“.



BAD NAUHEIM

Ausflug des Seniorenkreises 55+

Am 23.09.2026 um 13.00 Uhr

Kurpark · Altstadt · Rosengarten ·
Salinen · Kaffee trinken

Kosten 15,--€

Anmeldungen über das Gemeindebüro bis zum
17.09.2026

Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Roden

06106-876621

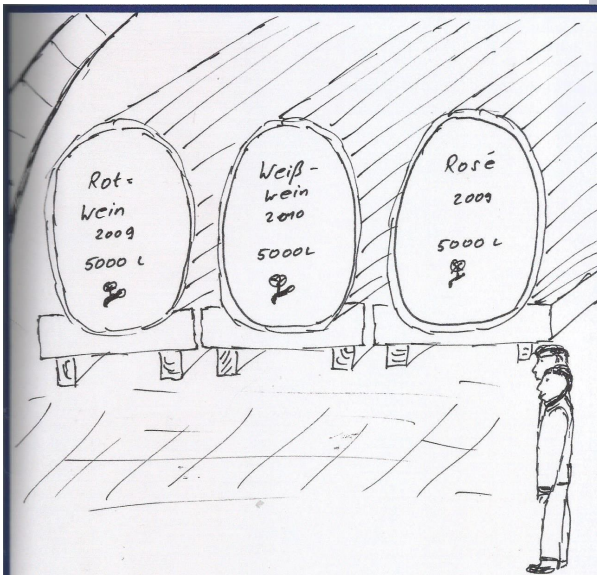
kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de

Irreale Kochsendungen gibt es im Fernsehen bis zum Abwinken. Der passive Zuschauer ist lediglich Beobachter. Soziologen sprechen bereits davon, dass die Gesellschaft sich immer mehr von einer Beteiligungsgesellschaft zur Beobachtungsgesellschaft bewegt. Beteiligen wollten sich insbesondere Männer in Spanien und so entstanden seit der Mitte des 19. Jahrhundert in Spanien Männerkochclubs.

Vor allem im Baskenland trafen sich Männer zum Kochen. Bereits 1870 wurde die Sociedad Union Artesa als erster Männerkochclub in San Sebastian gegründet. Grund war damals das starke Matriarchat (Herrschaft) durch die Frauen. Die Männer hatten sonst keine Gelegenheit sich zu versammeln und „frei“ zu sprechen. So ähnlich ging es uns auch und so wurde vor zehn Jahren die Männer-Kochgruppe gegründet. Seit dieser Zeit sind die damaligen „Jung“-Köche ein bereicherndes Element der Gemeinde geworden. Zahlreiche Mitglieder der Kirchengemeinde wurden zum Essen eingeladen. Bedingt durch eine „geringe Erhöhung“ des Altersdurchschnittes in den letzten zehn Jahren sind die Akteure etwas ruhiger geworden. Garant für diese gute Laune-Truppe ist eine kameradschaftliche Zusammenarbeit und diverse Mischqualifikationen. „Sage mir, was du isst, und ich sage dir, wer du bist.“ – Das bekannte Diktum von Jean Anthelme Brillat-Savarin gilt bei uns nur eingeschränkt. Bei der Auswahl der Gerichte werden in der Regel saisonale Bio- Gemüse (m.,w., d.) und Fleisch/Fisch Angebote verarbeitet. Bambusspitzen als Dessert oder Erdbeeren im Winter werden z. B. nicht eingeflogen. Alle Mitglieder haben das Recht für das Kochen von vegetarischen und/oder ökologischen Gerichten auch in ökumenischen Gruppen. Da wir eine kirchliche Kochgruppe sind, haben wir natürlich eine adäquate „liturgische Dienstkleidung“ an. Seit Jahren tragen wir daher schwarze Kochschürzen. Die Kochgruppe ist Bestandteil der Männerarbeit innerhalb der Kirchengemeinde. Die Parkplätze sind trotz der angespannten finanziellen Situation der EKHN noch kostenlos. Martin Luther umschrieb es so: „Man soll feiern um Gottes willen“.

Am 22.8.2026 feiert die Kochgruppe sein 20 jähriges Bestehen mit den Ehefrauen.

Bericht von Detlev Loichen



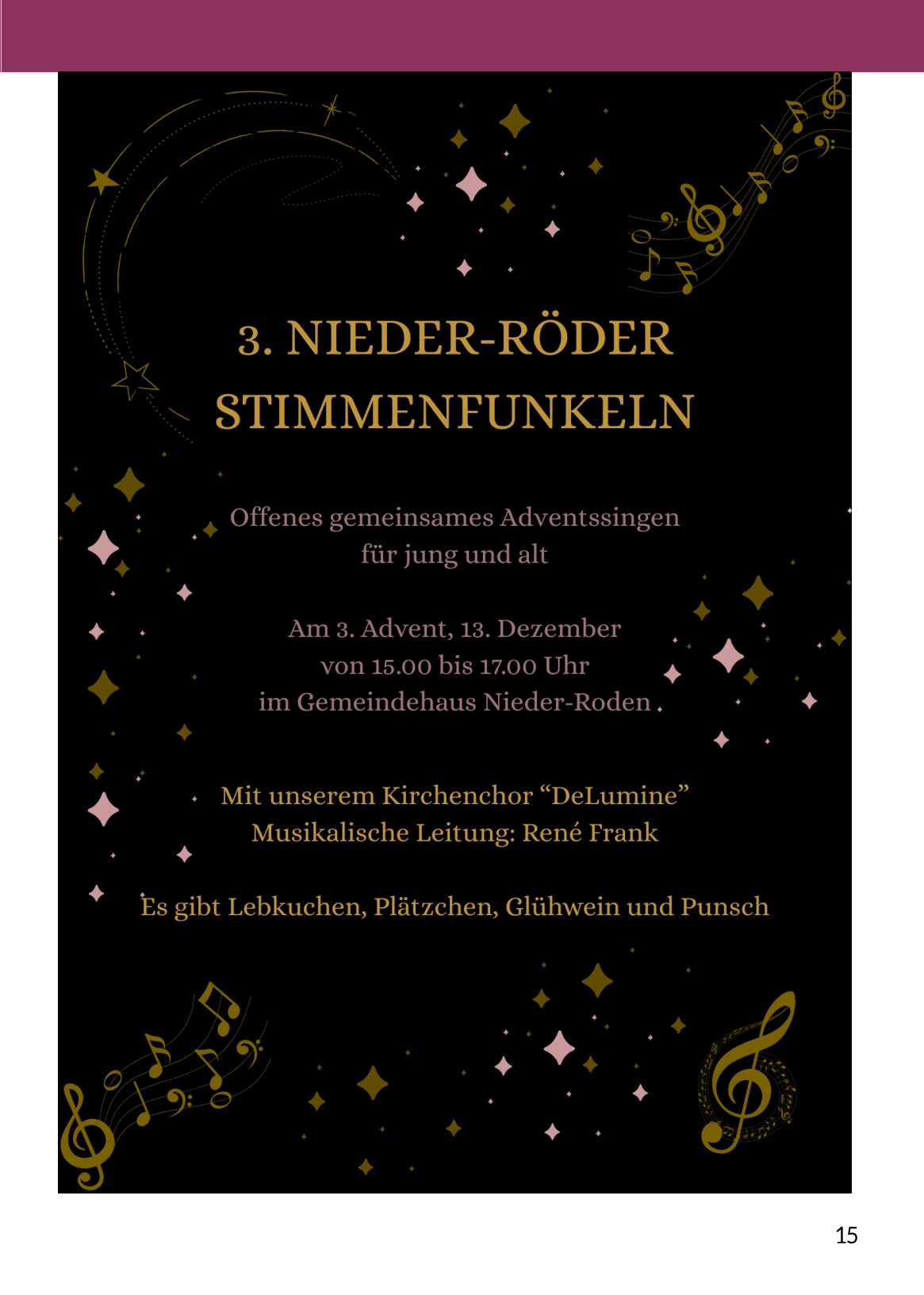
„Ich finde die Weinbevorratung der Männerkochgruppe etwas übertrieben, auch wenn sie sagen, dass das für die Verfeinerung der Saucen unbedingt notwendig sei.“



Ob Bibel, Politik, Geschichte oder Kant, auf den nächsten Gesprächskreis ist man gespannt! Da die Luft nach langen Kirchenvorstandssitzungen immer sehr trocken war, beschlossen vor 25 Jahren einige männliche Kirchenvorstandsmitglieder mit einem Pils-Staubbindungsmitel das Problem zu lösen. Da damals noch in der Gaststätte geraucht werden durfte, roch man danach immer furchtbar nach Nikotin. So entstand der Gedanken, sich einmal im Monat in einem Gesprächskreis zu treffen. Wegen der Nähe zu Bayern wurde und wird dann im Esszimmer eines Teilnehmers aus kleinen Maßkrügen der Hopfentee (verschiedene Biersorten) getrunken und über Gott und die Welt gesprochen. Es war und ist immer erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht.

Vor 25 Jahren, als wir noch jung und schön waren, haben wir in der Regel fünf Stunden diskutiert. Im reiferen Alter sind wir ruhiger geworden und trinken jetzt nur noch alkoholfreies Bier (Hopfentee) oder Wasser (kein Kirch- oder Weihwasser). Zu den Gründungsmitgliedern Werner Klinkert, Gerhard Ullrich, Manfred Papke und Detlef Loichen, kamen zwischenzeitlich weitere Mitglieder hinzu. Interessant war aber, dass vier Teilnehmer aus Berlin kamen; Gerhard Ullrich, Manfred Papke, Werner Mayer und Detlef Loichen, die alle in Berlin an der Staatlichen Ingenieurakademie im Wedding studiert hatten. Manche haben uns auch wieder verlassen (Umzug, Tod). In den Jahren haben wir zahlreiche Touren mit dem Auto (Mittelrheintal) und Radtouren nach Seligenstadt, Stockstadt, Veste Otzberg (ca. 60 km), Dieburg, Thomashütte, Babenhausen, Gersprenz Auen etc. unternommen. Das Problemfeld Kirche ist im Gesprächskreis immer ein Dauerthema. Bereits vor ca. hundert Jahren hatte Dietrich Bonhoeffer versucht, nichtchristlichen Kirchenmitglieder zu christlichen Kirchenmitgliedern durch seine christliche Botschaft zu Jesus Nachfolgern zu gewinnen..

Da Radfahren im Wald von der Staatsgewalt und den Kirchen auch in Lockdown Zeiten nicht verboten war, konnten wir uns weiterhin treffen. Nach der Corona Zeit haben wir das Konzept den gesundheitlichen Veränderungen der Kochbrüder angepasst. Nach der Fertigstellung des Essens der Kochgruppe kommen auch Kochbrüder, die aus verschiedenen Gründen nicht am Kochen teilnehmen können und Gäste zum Essen dazu .Anfragen; Detlef Loichen 06106 75768



3. NIEDER-RÖDER STIMMENFUNKELN

Offenes gemeinsames Adventssingen
für jung und alt

Am 3. Advent, 13. Dezember
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Nieder-Roden.

Mit unserem Kirchenchor "DeLumine"
Musikalische Leitung: René Frank

Es gibt Lebkuchen, Plätzchen, Glühwein und Punsch



Wir suchen DICH fürs Krippenspiel

Hast du Lust mitzumachen?

Dann melde Dich gerne bis zum

06. November 2026 über das

Gemeindebüro - Tel. 06106-87 66 21 -
kirchengemeinde.nieder-rodenæekhn.de

an. Die Proben finden ab dem

14. November 2026 immer samstags von
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Wir freuen
uns auf Dich!





4. Nikolaus WANDERUNG

FELDSPAZIERGANG MIT GEMEINSAMEN
ABSCHLUSS AM GEMEINDEHAUS

FÜR ALLE

DEZ | 01 | 2026

TEFFPUNKT AM GEMEINDEHAUS

BEGINN UM 15.00 Uhr

ANMELDUNGEN ÜBER DAS GEMEINDEBÜRO
BIS ZUM 26.11.2026

Tel: 06106-876621 / kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de

EV. KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN
PUISEAUXPLATZ 4
63110 RODGAU

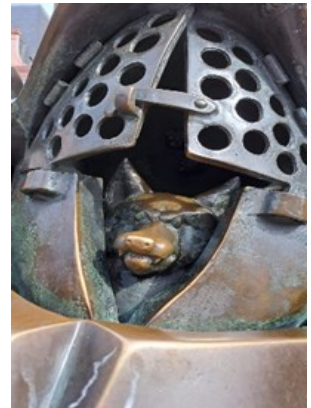
Ein Tag voller Gemeinschaft und Geschichte:

Unser Betriebsausflug nach Mainz

Am Montag, den 08. Juni 2026 war es endlich so weit: Unser diesjähriger Betriebsausflug, der Kita Birkenhain stand vor der Tür. Mit bester Laune und voller Vorfreude machten wir uns gemeinsam auf den Weg in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz.

Nach einer entspannten Anreise starteten wir unsere Stadtführung mitten im lebendigen Herzen der Stadt, an der markanten Heunensäule auf dem Marktplatz, direkt neben dem historischen Marktbrunnen. Die uns direkt, in die reiche Geschichte Mainz eintauchen ließ. Die monumentale Säule aus rotem Sandstein ist über 1.000 Jahre alt. Sie stammt ursprünglich aus dem historischen Steinbruch im Odenwald. Eigentlich war sie im 11. Jahrhundert für den Wiederaufbau des Mainzer Doms, nach einem schweren Brand gedacht, kam dort allerdings aus ungeklärten Gründen nie an. Die Stadt Miltenberg schenkte im Jahr 1975 die Säule den Mainzern anlässlich des 1.000-jährigen Jubiläums. Die Heunensäule ist 6,40 Meter hoch und wiegt stolze 16 Tonnen. Besonders spannend ist der moderne Bronzemantel am Fuß der Säule, den der Bildhauer Gernold Rumpf gestaltet hat. Es gibt dort Symbole zu entdecken, die die verschiedenen Epochen der Mainzer Stadtgeschichte erzählen:

- Ein römischer Legionärshelm (für die antiken Wurzeln der Stadt)
- Eine Bischofsmitra (für die bedeutende kirchliche Rolle als Erzbistum)
- Eine Narrenkappe (für die berühmte Mainzer Fastnacht)
- Sogar ein paar Fuchsschwänze und Mäuse (sind als humorvolle Details versteckt)



Der historische Marktbrunnen direkt nebenan wurde 1526 von Kurfürst Albrecht von Brandenburg gestiftet. Dieser gilt als eines der ältesten und bedeutendsten Baudenkmäler der Renaissance in ganz Deutschland.



Ein erster Moment der Ruhe erwartete uns kurz darauf am Mainzer Dommuseum. Besonders die geschichtsträchtigen Kreuzgänge und der idyllische Garten im Innenhof boten eine wunderbare Kulisse um kurz innezuhalten, durchzuatmen und die besondere Atmosphäre zu genießen.



Frisch inspiriert führte uns der Weg weiter in das imposante Wahrzeichen der Stadt, den Mainzer Dom. Die gewaltige Architektur und die Jahrhunderte alte Geschichte dieses Ortes haben uns tief beeindruckt. Der Dom ist eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika. Da er im Laufe der Jahrhunderte siebenmal brannte und oft erweitert wurde, vereint er heute Baustile aus der Romantik, Gotik und dem Barock. Im Mainzer Dom wurden im Mittelalter insgesamt sieben Könige gesalbt und gekrönt.

Darunter Friedrich der II. und Heinrich der IV. Der Innenhof und die Pfeiler des

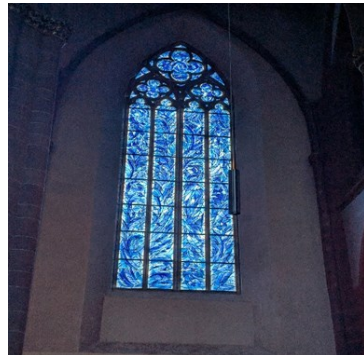
Doms beherbergen die größte Sammlung von Grabdenkmälern der ehemaligen Erzbischöfe und Kurfürsten in Deutschland. Sie spiegeln die einstige Macht der Mainzer Kirchenfürsten wieder.



Anschließend führte uns unser Weg in die historische Altstadt mit ihren charmanten Fachwerkhäusern und engen Gassen. Mainz zeigte sich von seiner besten Seite und das Wetter spielte auch mit.

Nach so vielen kulturellen Eindrücken, war es Zeit für den geselligen Teil des Tages. In einem gemütlichen, historischen Restaurant kamen wir zu einem gemeinsamen Teamessen zusammen. Bei regionalen Spezialitäten und anregenden Gesprächen wurde viel gelacht, geplaudert und die Gemeinschaft genossen.

Bevor sich der Tag dem Ende neigte, blieb noch genügend Zeit zur freien Verfügung, um einfach zu verweilen, Souvenirs zu besorgen, ein Eis zu genießen oder die Stadt auf eigenen Faust noch zu erkunden, wie z.B. ein weiteres



Highlight der Stadt, die weltberühmten blauen Chagall-Fenster in St. Stephan. Das sanfte blaue Licht, welches den Kirchraum durchflutet, schuf eine fast magische, friedliche Stimmung, die mich tief bewegt hat.

Unser gemeinsamer Betriebsausflug, fand seinen perfekten Abschluss schließlich am malerischen Rheinufer. Bei einer frischen Brise und dem Blick aufs Wasser, ließen wir die Seele baumeln und den wunderschönen Tag entspannt ausklingen.

Fazit:

Wir sind dankbar für diese gemeinsame Zeit, die uns als Team noch enger zusammengeschweißt hat, und kehren mit vielen schönen Erinnerungen zurück in unseren Kita Alltag. Dankeschön an alle, die diesen Ausflug organisiert und zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben!

Bericht von Susanne Bechstein

Monatsspruch November 2026

**Der HERR wird Recht
schaffen zwischen
den Nationen ...**

Jesaja 2,4a



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 06. September 2026	10.00 Uhr Gottesdienst —Prädikantin Bärbel Dörr Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit in unserer eigenen Gemeinde
Sonntag, 13. September 2026	10.00 Uhr Gottesdienst — Pfarrerin Lisa Großpersky Kollekte: Für unsere neuen Stühle
Sonntag, 20. September 2026	10.00 Uhr Einführungsgottesdienst unserer neuen Konfirmand*innen und Auftritt unseres Kirchenchors „DeLumine“ — Pfarrerin Lisa Großpersky Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem sowie für den Stiftungsfonds DiaKids
Sonntag, 27. September 2026	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit der Kita Birkenhain — Pfarrerin Lisa Großpersky
Sonntag, 04. Oktober 2026	10.00 Uhr Gottesdienst — Pfarrerin Lisa Großpersky Kollekte: Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
Sonntag, 11. Oktober 2026	10.00 Uhr Gottesdienst — Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen Kollekte: Für unseren Kirchenchor „DeLumine“
Sonntag, 18. Oktober 2026	10.00 Uhr Gottesdienst — Pfarrerin Lisa Großpersky Kollekte: Für unsere neuen Stühle
Sonntag, 25. Oktober 2026	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl— Prädikantin Bärbel Dörr Kollekte: Für die Telefonseelsorge
Samstag, 31. Oktober 2026	19.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit Auftritt unseres Kirchenchors „DeLumine“ — Pfarrerin Lisa Großpersky Kollekte: Für die Seniorenarbeit in unserer eigenen Gemeinde

GOTTESDIENSTE

Sonntag,

01. November 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst — Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für die ESG-Einzelfallhilfen **sowie**
Für die Hessische Lutherstiftung

Sonntag,

08. November 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst —Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen
Kollekte: Für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer eigenen Gemeinde

Sonntag,

15. November 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst — Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für das Gustav-Adolf-Werk der EKHN

Sonntag,

22. November 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag — Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für das Projekt Sternenzelt

Sonntag,

29. November 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst am 1. Advent mit Abendmahl —Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit in unserer eigenen Gemeinde

Sonntag,

06. Dezember 2026

10.00 Uhr

Gottesdienst am 2. Advent —Prädikantin Helga Hoffmann
Kollekte: Für FIM—Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Seniorenheimgottesdienste

Info

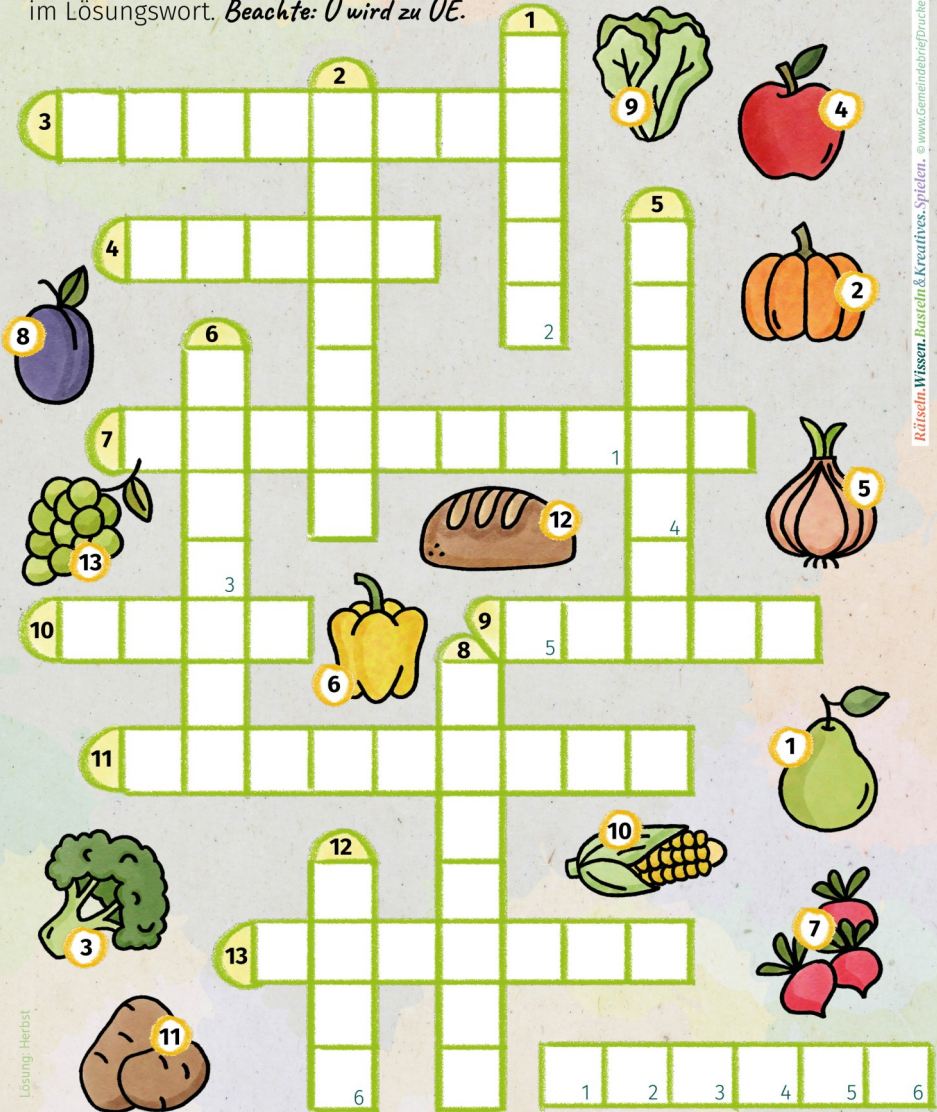
Immer am letzten Donnerstag im Monat

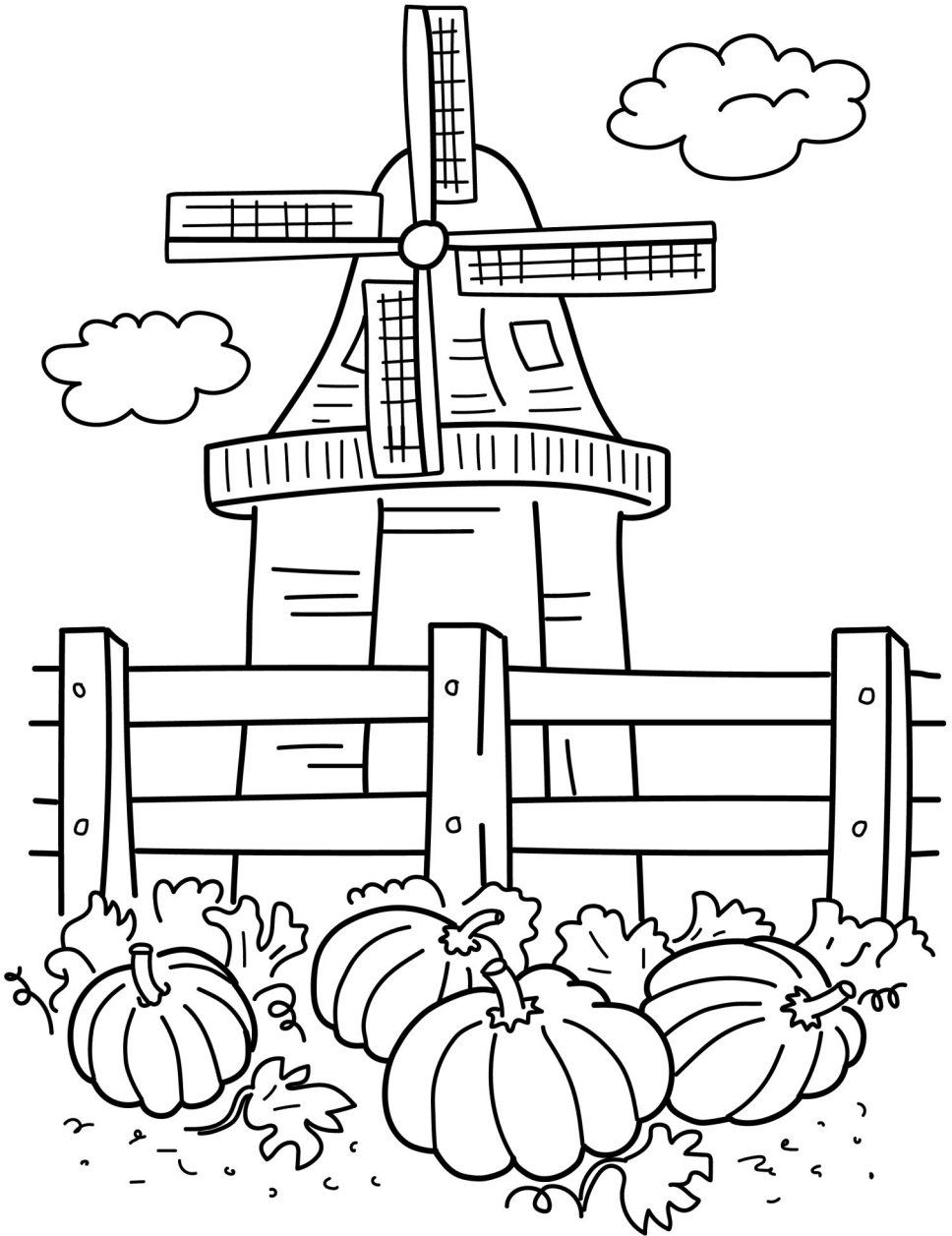
Haus Elfriede in Rollwald: 15.30 Uhr

K&S Seniorenresidenz: 16.30 Uhr

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. **Beachte: Ü wird zu UE.**







Taufen



Bestattungen



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Mini-Kids im Alter von 0—3 Jahren	Dienstag 9.30—10.30 Uhr Kontakt: Frau Nikelski Gemeindebüro
Konfirmandenunterricht	Dienstag 15.00—16.30 Uhr

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag „55+“	jeden letzten Mittwoch im Monat 14.30—16.30 Uhr Kontakt: Gabi Butzlaff Tel: 06182-955 40 01 Gisela Gomolka Tel: 06106—71 69 5
-------------------------	--



Familienglück.

Unterstützung für Sie und Ihre Liebsten.

Genießen Sie die Momente, die das Leben besonders machen. Um das Finanzielle kümmern wir uns gemeinsam. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin.

Mehr Informationen
finden Sie auf sparkasse-dieburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Dieburg**

KREISE UND GRUPPEN

Bibel-/Gesprächskreise

Stunde unter Gottes Wort	Sonntag 19.30 Uhr
Bibelstunde	Montag 19.30 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 15.00 Uhr Kontakt: Helga Hoffmann Tel: 06106—7 25 61

Gruppen für Erwachsene

Die Kochenden Männer	einmal im Monat mittwochs ab 11.00 Uhr Kontakt: Detlef Loichen Tel: 06106—2 59 80 31
Kirchenchor „DeLumine“	Dienstag 14-täglich 20.00—21.30 Uhr Kontakt: René Frank Tel: 06104—66 08 06

Landeskirchliche Gemeinschaft Rodgau (LGR)

Kontakt:

Sylvia Heiber-Loichen Tel. 06106—2 59 80 31

Gisela Gomolka Tel. 06106—7 16 95

Erwachsenenarbeit

Montags, 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntags, 19.30 Uhr Stunde unter Gottes Wort

Frauengesprächskreise

Kontakt:

Sylvia Heiber-Loichen Tel. 06106—2 59 80 31

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Rodgau gehört zum „Evangelischen Gemeinschaftsverband“, einem eigenständigen, vom Pietismus geprägten Werk innerhalb der Landeskirche.

Redaktion:

Birgit Rüggeberg

BR

Pfrn. Lisa Großpersky

LG

Carolina Horn

CH

Herausgeber und i.v.S.d.P.:

Claudia Wolny

Puiseauxplatz 4

63110 Rodgau

Layout und Satz:

Carolina Horn

Carolina.Horn@ekhn.de

Layout Umschlag & Druck:

DHCmedia Hess & Co. GmbH

Borsigstr. 1

63110 Rodgau

www.hessco.de

Auflage: 1650 Exemplare

„Gemeinde Aktuell“ erscheint im März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 5.

Kalendertag des Vormonats. Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen und Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

„Gemeinde Aktuell“ wird durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilt. Sollten Sie einmal kein Exemplar erhalten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Quelle der nicht gekennzeichneten Fotos und Graphiken ist www.gemeinde-brief.evangelisch.de, Image bzw. private Fotografen.

Aufgrund der Datenschutzverordnung und der kirchlichen Richtlinien veröffentlichen wir nur noch personenbezogene Daten, für deren Veröffentlichung wir eine schriftliche Zustimmung haben. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.



Pfarrerin
Lisa Großpersky

Tel. 06106—70 75 16
Lisa.Grosspersky@
ekhn.de



Vorsitzende
Kirchenvorstand

Claudia Wolny
Tel. 0175—58 05 373
wolny@123farben.de



Gemeindebüro

Carolina Horn
Puisseauxplatz 4
Tel. 06106— 87 66 21
kirchengemeinde.nieder-
roden@ekhn.de



Kindergarten Birkenhain

Jutta Scheidhauer-Würz
Wismarer Str. 26
Tel. 06106—7 57 03
kita.birkenhain.nieder-
roden@ekhn.de



Chorleiter „DeLumine“

René Frank
Tel. 06104—66 08 06
Rene.frank@web.de



Hausmeister

Jürgen Pecher
Tel. 0172/1688848



Reinigungskraft

Tuerkije Demirtas

Bild folgt



Ihr neuer Peugeot, natürlich von uns!

Autohaus Murmann GmbH

IHR PEUGEOT-PARTNER IN 63110 RODGAU

*Jetzt den neuen
PEUGEOT 308
bei uns entdecken*



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots. Fahrzeugdaten und weitere Informationen im Internet auf unserer Webseite oder direkt auf der Peugeot Webseite.

**Wir freuen uns, Sie in unserem
Autohaus in der Benzstraße 15-17 in
63110 Rodgau begrüßen zu dürfen.**

Unsere Leistungen für Sie:

- Peugeot Neufahrzeuge
- Verkauf und Service
- Peugeot Scooters
- Gebrauchtfahrzeuge
- An- und Verkauf
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Modernes Autohaus
- Werkstattservice
- Unfallinstandsetzungen
- ADAC Mobilitätspartner



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots. Fahrzeugdaten und weitere Informationen im Internet auf unserer Webseite oder direkt auf der Peugeot Webseite.

AUTOHAUS MURMANN GMBH

Benzstraße 15-17 • 63110 Rodgau / Nieder Roden

Telefon: 06106-666888-0 • www.autohaus-murmann.de